

EUDORA

EUDORA GmbH
A-1220 WIEN, Vernholzgasse 12
Tel. 0222/2821008-KD, 282275-VK

**WASCHAUTOMATEN
GESCHIRRWÄSCHER**

EUDORAWERKE WELS

K. & J. Steininger

4800 Wels, Gunkskirchener Straße 19
Postfach 296, Tel. (0 72 42) 21 6 71 Serie
Drahtanschrift Eudora Wels, Telex 025403
DVR 0036404

Bedienungsanleitung

**Waschautomat
EU 442 S**

»SPARMEISTER«



Inhalt:

| | Seite |
|-------------------------------------|-------|
| Gerätebeschreibung | 4 |
| Aufstellungs- und Anschlußanleitung | 5 |
| E-Anschluß | 6 |
| Wasser-Anschluß | 6+7 |
| Wäsche vorbereiten | 8 |
| Pflegekennzeichen | 8 |
| Fleckenentfernung | 9 |
| Füllmengen | 9 |
| Schaltererklärung Waschen | 10 |
| Programmablauf Waschen | 12 |
| Programmbeispiele | 12—13 |
| Waschmitteldosierung | 14 |
| Waschmittelbeigabe | 14 |
| Reinigung der Laugenpumpe | 15 |
| Reinigung des Zuflußsiebes | 15 |
| Störung | 16 |
| Typenschild | 17 |
| Kundendienst | 18 |
| Garantiekarte | 19 |



Sehr geehrte Kunde,

wir freuen uns, daß Sie sich für einen EUDORA Waschautomaten entschieden haben.

Sie haben damit ein Produkt österreichischer Spitzentechnologie erworben, gefertigt mit modernsten Methoden und nach höchsten Qualitätsnormen.

Auch Sie werden viele Jahre, wie Hunderttausende von EUDORA Besitzern, Energie, Wasser und Waschmittel sparen und somit einen positiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt leisten. Dies deshalb, weil EUDORA Produkte durch die einzigartige EUDORA Technologie mit geringstem Aufwand an Strom, Waschmittel und Wasser größtmögliche Sauberkeit und zugleich schonendste Behandlung Ihrer Textilien gewährleisten.

In allen EUDORA Waschmaschinen steckt das Know-how und unsere 35jährige Erfahrung als Erzeuger von Waschautomaten.

Sollte an diesem Qualitätsprodukt wider Erwarten im Laufe der Zeit eine Störung auftreten, steht Ihnen unser kulanter Werkskundendienst mit Rat und Tat zur Verfügung.

Bei der Wäschepflege mit EUDORA wünschen Ihnen viele problemlose Jahre

EUDORAWERKE WELS
K. & J. STEININGER

Temperaturwähler

Programmwähler

Waschmittel-
einspülkammer

Hauptschalter

Türverschluß

Fülltür



Laugenpumpen-
Verschluß

Entlüftung

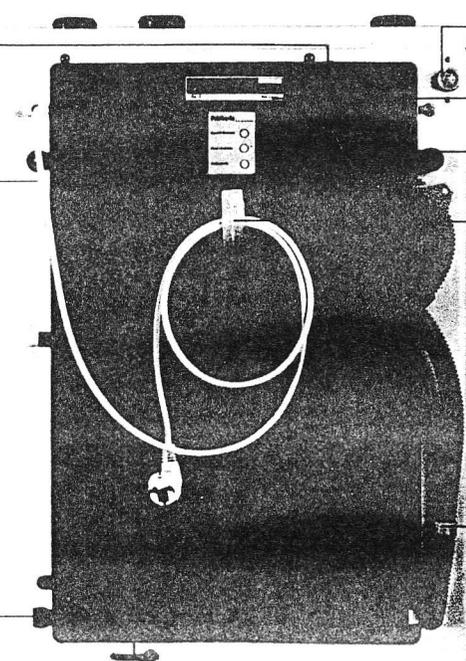
Zuflußventil

Anschlußkabel

Typenschild

Überlauf

Schlauchaufhänger

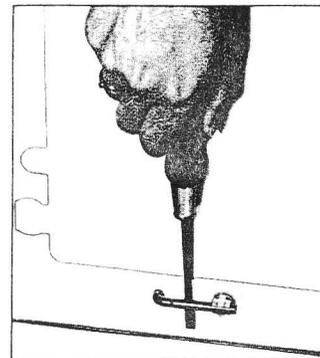


Abflußschlauch

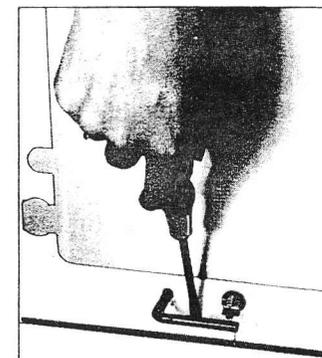
Transportsicherung

Aufstellungs- und Anschluß- anleitung.

**Transportsicherung
unbedingt vor
Inbetriebnahme
entfernen! (Bild 1-3)**



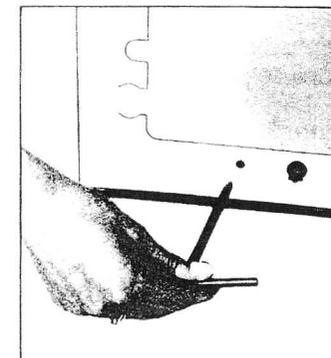
Der Aufstellungsplatz muß waagrecht sein. Sollte der Boden stark uneben sein, kann im Lieferwerk eine Bodenschiene bestellt werden.
Nicht auf schwingende Holzböden stellen!
Die Maschine ist auf Rollen fahrbar und schwingt daher während des Schleuderns seitlich aus.



Es ist daher links und rechts ein Mindestabstand von 3cm zu anderen Gegenständen einzuhalten. Die Maschine muß auf den Laufrollen unbedingt frei beweglich sein, andernfalls übernehmen wir für daraus entstehende Schäden keine Haftung.

Ein Tip!

Schreiben Sie die Gerätenummer Ihrer Maschine ab und tragen Sie diese auf Seite 17 ein. Sie ersparen sich im Störfall das Suchen der Gerätenummer.



E-Anschluß:

Wechselstrom 220V, 50 Hz
Anschlußwert 2,2 kW
Der Anschluß darf nur an
eine mit 10 A abgesicherte
Schutzkontaktsteckdose
erfolgen.

Wasser- Anschluß:

Das Gerät darf nur in einem
frostsicheren Raum aufge-
stellt werden. Der Automat
ist ausschließlich für den
Kaltwasseranschluß
bestimmt.

Für den Anschluß ist der
mitgelieferte Hochdruck-
schlauch (samt Holländer
 $\frac{3}{4}$ ") zu verwenden. Ist die-
ser Schlauch zu kurz, so ist
ein impulsgeprüfter Hoch-
druckschlauch mit geeig-
netem Holländer zu ver-
wenden.

Ist kein eigener Wasseran-
schluß für die Waschma-
schine vorhanden, so kann
mit einer „Nito“-Kupplung
an einem vorhandenen
Kaltwasseranschluß am
Waschbecken, Badewanne
etc. das Gerät jederzeit
angesteckt werden (im
Handel erhältlich).

Am Durchlauferhitzer ist
ein Anschluß nicht mög-
lich, da dieser platzen
könnte.

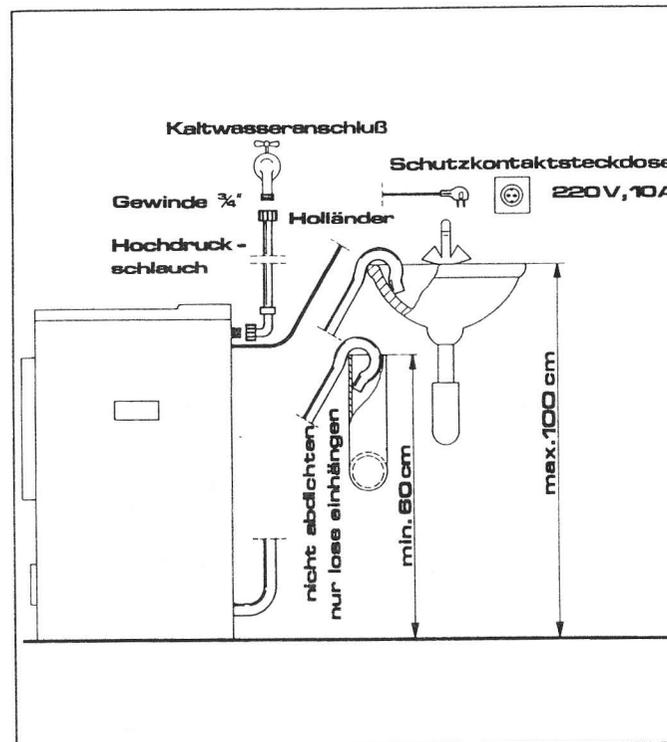
Der Waschautomat ist für
einen Wasserleitungsdruck
von 1–10 bar eingerichtet.
Bei einem Druck über 10
bar ist ein Druckreduzier-
ventil in die Wasserleitung
einzubauen. Bei einem
Druck von weniger als 1
bar muß der Durchflußmen-
genregler hinter dem Zu-
laufsieb (im Wasseran-
schluß der Maschine) ent-
fernt werden.

Wasser- schäden vermeiden:

1. Schlauchanschlüsse
auf Dichtheit prüfen.
2. Das Gerät ist während
des Betriebes hinrei-
chend zu beaufsichti-
gen.
3. Nach Beendigung des
gesamten Waschvor-
ganges ist der Wasser-
zufluß zuverlässig abzu-
sperren oder der Was-
serzuflußschlauch von
der Maschine zu tren-
nen.
4. Zuflußschlauch einmal
jährlich kontrollieren.

Für alle entstehenden Was-
serschäden ist der Besitzer
haftbar.

Wasser- und E-Anschluß:



Wasser- Abfluß:

Um einen einwandfreien
Wasserabfluß zu gewährlei-
sten, muß der Abfluß-
schlauch knickfrei verlegt
werden. Der Abfluß-
schlauch muß mindestens
60, höchstens jedoch 100
cm über dem Niveau, auf
dem die Maschine steht,
eingehängt werden. Der
Krümmer des Abfluß-
schlauches dient zum Ein-
hängen in Badewannen,
Waschbecken etc.

Eine dichte Verbindung zwi-
schen Abflußschlauch und
einem nicht belüfteten
Abflußrohr oder -schlauch
ist nicht gestattet, da eine
solche Anordnung ein
Absaugen der Waschlauge
ermöglicht. Der Anschluß
an einen belüfteten Abfluß
ist möglich.

Reicht zur vorhandenen
Abflußmöglichkeit die
Schlauchlänge nicht aus,
ist ein Schlauch oder Rohr-
stück mit größerem Durch-
messer so zu verlegen, daß
der Krümmer des Abfluß-
schlauches am höchsten
Punkt liegt.

Wäsche vorbereiten:

Sortieren der Wäsche

1. Nach Pflegekennzeichen
 2. Nach d. Verschmutzung
 3. Nach der Farbe
- Neue Wäsche das erste Mal getrennt waschen, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Vorbehandlung:

Taschen entleeren: In der Wäsche verbliebene Metallstücke (Haar-, Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Schrauben etc.) können Wäsche und Maschine beschädigen.

Reißverschlüsse, Haken usw. schließen. Bei Gardinen Röllchen entfernen oder in einen Beutel binden.

Nur Wolle mit „Superwash“-Ausrüstung in der Maschine im Feinwaschprogramm waschen.



Pflegekennzeichen:

Was bedeuten die Symbole?

Waschen

Kochwäsche
Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.

Bunt- oder Heißwäsche
Nicht kochechte Buntwäsche, Pflegeleichtwäsche aus Baumwolle oder Baumwolle/Modal, Polyester/Baumwolle oder Polyester/Modal.

Feinwäsche

Feinwäsche aus Wolle, Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid). Handwäsche oder Feinprogramm.

Handwäsche

Derart ausgezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.

Nicht waschen

Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen

Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.

Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen

Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltswäschetrockner möglich.

Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.

Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen

Nicht waschen, in die Chemisch-Reinigung geben.

Flecken:

Bügeln

Heiß bügeln (max. 200° C) = Stufe Baumwolle/Leinen. Bügelfeucht behandeln. Glanz- oder druckempfindliche Stücke mit Zwischentuch oder auf der Rückseite bügeln.

Mäßig heiß bügeln (max. 150° C) = Stufe Wolle, Seide, Polyester, Modal, Viskose. Unter mäßig feuchtem Zwischentuch bügeln oder Dampfbügeleisen verwenden. Starkes Pressen vermeiden, nicht verziehen.

Nicht heiß bügeln (max. 110° C) = Stufe Polyacryl, Polyamid, Acetat. Glanz- oder druckempfindliche Artikel notfalls mit trockenem Zwischentuch oder auf der Rückseite bügeln; nicht verziehen, nicht dampfbügeln.

Nicht bügeln, da nicht mehr zu korrigierende Veränderungen des Wäschestückes zu erwarten sind.

1. Flecken möglichst entfernen, solange sie frisch sind.
2. Nicht alle Flecken können durch Waschen entfernt werden.

Kaffee-, Tee-, Obst-, Rotwein- und Stockflecken:

Sind meist durch mehrmaliges Waschen mit einem bleichmittelhaltigem Waschmittel, oder durch Zugabe eines Bleichmittels (zB. ENKA) entferntbar.

Kugel- und Filzschreiber: Alkohol, Entfärber

Klebstoffe, Harze:

Blut:

Einweichen in kaltem Wasser. Bei max. 60° C mit einem enzymhaltigen Waschmittel waschen.

Füllmengen:

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen.

Koch- und Buntwäsche:

Kleine, leicht verschmutzte Wäschestücke bis 4 kg Trockenwäsche
Normal verschmutzt bis 3,5 kg Trockenwäsche
Kunstfaser und bügelfreie Wäsche 1,5 bis 2,5 kg
Trockenwäsche
Gardinen und Stores bis 1 kg Trockenwäsche

Durchschnittsgewichte lufttrockener Wäschestücke:

| | |
|--|-----------------|
| Ein Bettbezug komplett: | 1200 bis 1600 g |
| Tischdecke: | 300 bis 500 g |
| Herrenhemd: | 200 bis 250 g |
| Taschentuch: | 20 bis 30 g |
| Frottierhandtuch: | 150 bis 250 g |
| Ein gefüllter 10-l-Eimer enthält ca. 1 bis 1,5 kg Trockenwäsche. | |

1

Temperaturwähler

Der Temperaturwähler gibt Ihnen die Möglichkeit, von 20–95°C jede gewünschte Temperatur einzustellen. Bitte beachten Sie die Pflegekennzeichen. Unsere Angaben über die Temperatureinstellung sind nur unverbindliche Richtlinien. Stellen Sie den Temperaturwähler bei heißer Maschine nicht zurück, sondern ändern Sie die Einstellung erst vor dem nächsten Waschgang.

2

Programm-wähler

Achtung: Knopf drücken, bevor Sie drehen! Stellen Sie den Programmwähler auf das von Ihnen gewünschte Programm. Unsere Angaben am Programmschild sind Richtlinien, die Sie beliebig nach Bedarf abändern können.

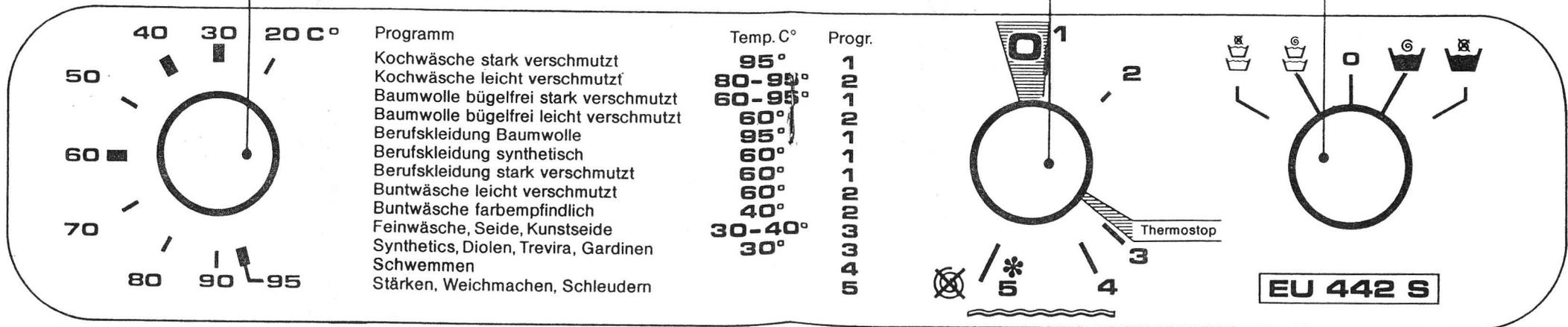
3

Haupt-schalter

Der Hauptschalter gibt Ihnen die Möglichkeit, zwischen
 ▽ Normalwäsche und
 ▽ Vor- und Hauptwäsche zu wählen.
 Für die Vor- und Hauptwäsche ist es erforderlich, den Programmwähler auf 1 zu stellen, da im Bereich 1–2 die Vorwäsche abläuft.
 Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

Sie haben weiters die Möglichkeit, den Schleudergang abzustellen. Stellen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter auf 0.

-  Vor- und Hauptwäsche mit Schleudern
-  Vor- und Hauptwäsche ohne Schleudern
-  Normalwäsche mit Schleudern
-  Normalwäsche ohne Schleudern



Programm- ablauf Waschen:

Nach Einschalten des Hauptschalters dreht sich der Programmknopf langsam im Uhrzeigersinn. Im Bereich 1–2 läuft, wenn vorgewählt, die Vorwäsche ab.

Bei Stellung 2 erfolgt (nur bei Vor- und Hauptwäsche) das Abpumpen der Waschlauge. Anschließend der Wasserzulauf für den Hauptwaschgang. Dabei wird das Hauptwaschmittel eingespült.

Von Stellung 2 bis Beginn Schwemmen läuft der Hauptwaschgang ab, wobei in Stellung Thermostop fallweise die Trommel einige Male stehen bleibt.

Anschließend erfolgt die Laugenabkühlung und 5 Spülgänge. Im letzten Spülgang wird der Weichspüler eingespült.

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

Als letzter Arbeitsgang erfolgt das Zentrifugieren. Eine Schleuderautomatik schaltet bei ungünstiger Wäschelage vom Schleudergang in den Waschgang zurück. Dieser Vorgang wiederholt sich, bis die Wäsche gleichmäßig verteilt ist.

Bei nicht Schleudern  wird die Drehzahl kurz erhöht und der Programmwähler bleibt bei  stehen.

Nach Beendigung des Programmablaufes ist aus Sicherheitsgründen die Fülltür ca. 2 Minuten blockiert.

Programm- beispiele:

Kochwäsche normal verschmutzt:

Temperaturwähler Programmwähler Hauptschalter

95° C 1 
max. Füllmenge: 3,5 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Kochwäsche stark verschmutzt:

95° C 1 
max. Füllmenge: 3 kg
Vorwaschmittel zwischen die Wäsche
Hauptwaschmittel in die Waschmitteleinspülkammer
Bei Stellung 2 erfolgt das Abpumpen und anschließend die Hauptwäsche.

Kochwäsche leicht verschmutzt:

95° C 2 
max. Füllmenge: 4 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Buntwäsche normal verschmutzt:

60° C 1 
max. Füllmenge: 3,5 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche
Berufskleidung synthetisch Synthetics weiß

Buntwäsche stark verschmutzt:

60° C 1 
max. Füllmenge: 3 kg
Vorwaschmittel zwischen die Wäsche
Hauptwaschmittel in die Waschmitteleinspülkammer.

Buntwäsche leicht verschmutzt:

Temperaturwähler Programmwähler Hauptschalter

60° C 2 
max. Füllmenge: 4 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Buntwäsche farbeempfindlich normal verschmutzt:

40° C 1 
max. Füllmenge: 3,5 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Buntwäsche farbeempfindlich stark verschmutzt:

40° C 1 
max. Füllmenge: 3 kg
Vorwaschmittel zwischen die Wäsche
Hauptwaschmittel in die Waschmitteleinspülkammer

Buntwäsche farbeempfindlich leicht verschmutzt:

40° C 2 
max. Füllmenge: 4 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Feinwäsche Synthetics bunt stark verschmutzt:

30° C 2 
max. Füllmenge: 1,5 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Feinwäsche Synthetics bunt normal verschmutzt:

30° C 2 
max. Füllmenge: 2 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Gardinen leicht verschmutzt: (und Wolle mit Superwash-Ausrüstung)

20–30° C 3 
max. Füllmenge: 1,5 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Gardinen stark verschmutzt:

20–40° C 2 
max. Füllmenge: 1 kg
Waschmittel zwischen die Wäsche

Waschmittel- dosierung in Becher

1 Becher = 70 Gramm

Die auf Waschmittelpaketen angegebenen Dosiermengen sind um 30% zu reduzieren!

Achtung: Zuviel Waschmittel verursacht starke Schaumbildung und führt zum Übersäumen der Maschine.

Bei hartem Wasser (über 10° dH) können Sie einen Wasserenthärter (z. B. Calgon) verwenden. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge des Weichwasserbereiches von 0–10° dH.

| kg Wäsche | leicht verschmutzt | | | normal verschmutzt | | | stark verschmutzt | | | bei Wasserhärte |
|-------------------|--------------------|--------------|----------------|--------------------|--------------|----------------|-------------------|--------------|----------------|-------------------------------|
| | einmalig | Vorwäsche | Hauptwäsche | einmalig | Vorwäsche | Hauptwäsche | einmalig | Vorwäsche | Hauptwäsche | |
| 3–4 2–3 1–2 | 1 ¾ ½ | ½ ¼ ¼ | ¾ ¾ ½ | 1¼ 1 ¾ | ¾ ½ ¼ | 1 ¾ ¾ | 1½ 1¼ 1 | ¾ ½ ½ | 1¼ 1 ¾ | 0–1,8 Millimol 0–10° dH |
| 3–4 2–3 1–2 | 1¾ 1¼ ¾ | ¾ ½ ¼ | 1¼ 1 ¾ | 2 1½ 1 | 1 ¾ ½ | 1½ 1 ¾ | 2¼ 1¾ 1¼ | 1 ¾ ½ | 1¾ 1¼ 1 | 1,8–3,6 Millimol 10–20° dH |
| 3–6 2–3 1–2 | 2¼ 1½ 1 | ¾ ½ ¼ | 2 1½ 1 | 2½ 1¾ 1¼ | 1 ¾ ½ | 2 1½ 1 | 2¾ 2 1½ | 1 ¾ ¾ | 2¼ 1¾ 1 | 3,6–5,4 Millimol 20–30° dH |
| 3–4 2–3 1–2 | 2¾ 1¾ 2¼ | 1¼ ¾ ½ | 2½ 1½ 1¼ | 3 2 1½ | 1½ 1 ¾ | 2¼ 1½ 1¼ | ¾ ¾ ¾ | 1½ 1 ¾ | 2½ 1¾ 1½ | 5,4 Millimol über 30° dH |

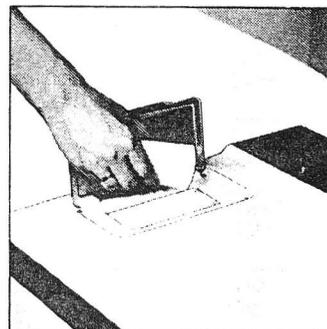
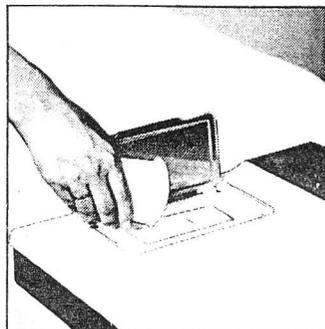
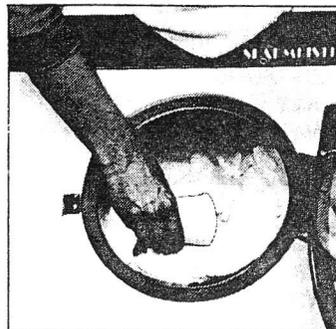
Waschmittel- beigabe:

Bild 1: Vorwaschmittel **zwischen** die Wäsche.

Achtung: Ohne Vorwäsche das Waschmittel immer zwischen die Wäsche füllen.

Bild 2: Hauptwaschmittel in die Einspülkammer.

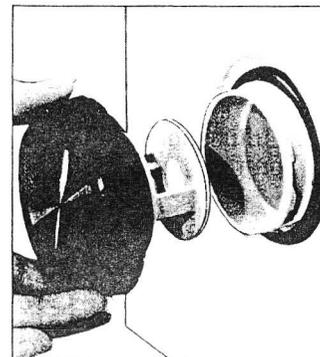
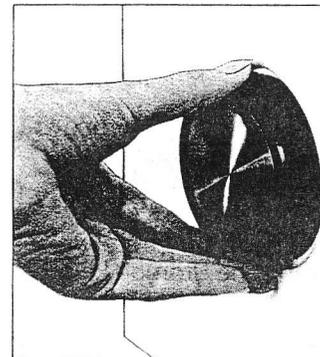
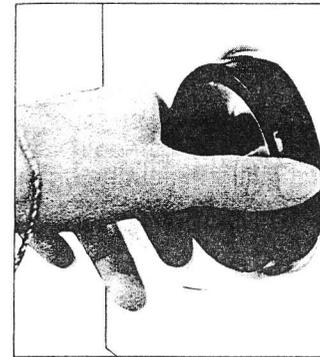
Bild 3: Weichspülmittel in die Weichspülkammer. Kammer nie vollfüllen. Dosieranleitung des Herstellers beachten. In der Kammer bleibt immer etwas Wasser zurück.



Störungen:

Reinigung der Laugen- pumpe:

Reinigung des Zufluß- siebes:

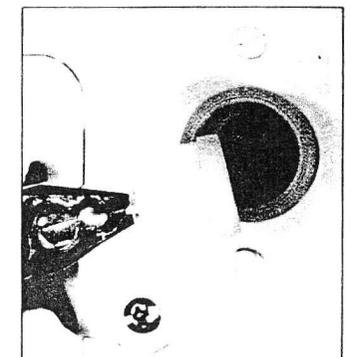
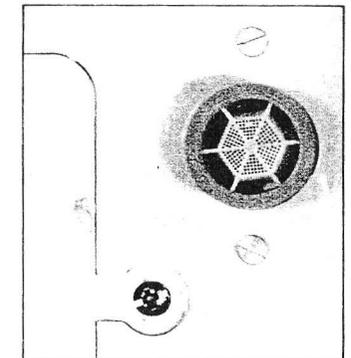


1. Entleeren der Maschine:
Abflußschlauch auf niedrigstes Bodenniveau bringen und austretendes Wasser auffangen.
2. Öffnen der Laugenpumpe:
Griffstück drücken (Foto 1), um 90 Grad nach links drehen (Foto 2) und Laugenpumpeneinsatz herausziehen (Foto 3).
3. Laugenpumpeneinsatz reinigen und prüfen, ob sich der Pumpenflügel leicht drehen läßt. Sollte der Pumpenflügel blockiert sein, etwaige Fremdkörper (Zahnstocher, Büroklammern etc.) entfernen.
4. Verschließen:
Laugenpumpeneinsatz in die Bajonettführung drücken und um 90 Grad bis zum Anschlag in Raste 2 nach rechts drehen.

Achtung: Unbedingt bis Raste 2 drehen. In Raste 1 läuft Wasser aus!

1. Wasser absperrnen
2. Zuflußschlauch abnehmen
3. Sieb herausziehen
4. Reinigen
5. Sieb einsetzen, Zuflußschlauch montieren.

Achtung: Sollte das Zuflußsieb häufig verlegt sein, ist es ratsam, einen zusätzlichen Filter vorzuschalten (im Handel erhältlich).



Störungen:

Mögliche Ursachen:

Beseitigung:

Trommel steht:

1. Kein Strom in der Steckdose
 2. Netzstecker nicht angesteckt
 3. Fülltür nicht geschlossen
1. Sicherung tauschen
 2. Netzstecker anstecken
 3. Fülltür fest verschließen
 4. Fülltür in richtige Position bringen (S. 9)

Kein Wasser:

1. Wasserzulaufhahn nicht geöffnet
 2. Wasserzulaufsieb verlegt
1. Wasserzulaufhahn öffnen
 2. Wasserzulaufsieb reinigen

Schleudert nicht:

1. Hauptschalterstellung
 2. Wäsche verteilt sich nicht
 3. Maschine mit Wasser gefüllt
1. Hauptschalter auf   stellen
 2. Wäsche entnehmen, auflockern und Maschine neu füllen
 3. Laugenpumpe und Abfluß reinigen

Waschpulver wird nicht oder schlecht eingespült:

1. Hauptschalterstellung
 2. Kein Wasser
1. Hauptschalter auf   stellen
 2. Siehe Störung kein Wasser

Weichspülkammer mit Wasser gefüllt:

1. Saugheber verlegt
1. Verschußkappe am Saugheber entfernen und beide Rohre reinigen

Wasserspuren am Boden:

1. Schaumaustritt aus dem Überlauf
 2. Schlauchverbindung
1. Waschmitteldosierung vermindern
 2. Zuflußschlauch überprüfen

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, fordern Sie bitte unseren Werkkundendienst unter Angabe von:
Maschinentype,
Gerätenummer (am Typenschild an der Rückwand ersichtlich) und Art der Störung an.

Typenschild

Gerätenummer

| | | | |
|---|---|---|---|
| EUDORA TYPE EU 442 S | | Nr.: <input type="text"/> | |
|  | 220V~ 50 Hz |  10A | max 2200W |
| |  150W/400W | |  2000W |
| |  100W |  5-100 N/cm ² |  700/min |
|  |  |  | Made in Austria |